Katholische
Pfarre
Attersee

Atterseer PFARRBRIEF

HERBST / WINTER 2020

Dein Warten sei gesegnet
Und deine Geduld
Möge sie dir Erfüllung bringen

Gesegnet sei auch dein Dunkel
Sterne mögen dir Trost sein
In tiefer Nacht

Dein Sehnen möge wachsen
Mit dem wachsenden Licht
Und der Sternennacht entgegen gehen

Auf dass
Dein Herz bereit sei
Dem Kind in der Krippe
Dein Liebstes zu schenken

Verfasserin unbekannt

zugestellt durch post.at

Liebe Leserin, Lieber Leser,

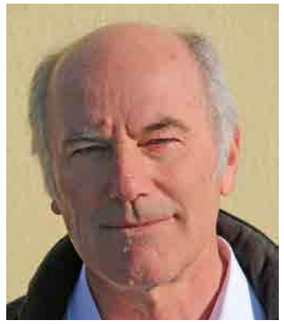
Advent feiern in Corona- Zeiten-

geht das überhaupt?

Diese Frage stellen sich viele, die liturgische Feiern für diese Zeit vorbereiten. Wir wissen nicht, was wirklich unter den gegebenen Umständen möglich sein wird.
Aber dennoch: Die Adventzeit fällt deshalb nicht aus. Es wird manches anders, so wie es schon in den vergangenen Monaten der Fall war.
Ganz ohne Feuerwerk, Sekt und Feiern beginnt mit dem 1. Adventsonntag ein neues Kirchenjahr.
Der Übergang von einem Jahreskreis in den anderen geschieht unauffällig und ist nicht direkt mit einem großen kirchlichen Fest wie Weihnachten verbunden. Gott setzt nicht mit einem Paukenschlag zu einem Neubeginn an. Sein Reich wächst verborgen, aber machtvoll. Auch Weihnachten muss erst heranwachsen.

„Wirklicher Advent entsteht aus dem Inneren des glaubenden Menschenherzens und vor allem aus der Tiefe der Gottesliebe. Aber wir müssen seiner Liebe den Weg bereiten," schreibt der Theologe Romano Guardini.
Das sagt uns der Advent: Jedes Jahr erinnert uns daran, das Wunder des Kommens des Erlösers zu bedenken.

„Die Adventzeit wäre auch eine Gelegenheit einen Abschnitt aus der Bibel, zum Beispiel das Evangelium nach Lukas, durch zu betrachten. Jeden Tag ein Kapitel."



Gott, wie ihn die Heilige Schrift zeigt, ist in Bewegung auf uns zu. Er kommt, immerfort kommt er. Im Vater Unser beten wir:…"Dein Reich komme." Sein Reich ist er selber, in der Fülle seiner Nähe.
Die Adventzeit wäre auch eine Gelegenheit einen Abschnitt aus der Bibel, zum Beispiel das Evangelium nach Lukas, durch zu betrachten. Jeden Tag ein Kapitel. Er ist der Evangelist, der Christus als mitleidenden Erlöser, Künder der Liebe, Freund der Sünder, Helfer der Armen zeigt. **Tag für Tag könnte dadurch mehr Licht in unserem Leben entstehen**; aber vor allem das Vertrauen, dass Gott mit uns durch diese Zeit geht. Trotz aller Einschränkungen und Ungewissheiten in unserem Alltag, dürfen wir uns berühren und ermutigen lassen durch das Wort Gottes.

Es begleite uns durch die kommenden Advent- und Weihnachtstage.

Das wünscht Pfarrer Mag. Josef Schreiner

Der Pfarrnikolaus

hoffentlich ohne Ausgangssperre...

Unser treuer Pfarrnikolaus Christian Resch wird auch heuer wieder die Kinder zu Hause besuchen. Im Laufe des Monats wissen wir, in welcher Form diese Besuche stattfinden können.
Bei Interesse bitte direkt unseren liebevollen Pfarrnikolaus Christian Resch kontaktieren.

Pfarr-Nikolaus
Christian Resch
Tel: 07666 7036
(abends)

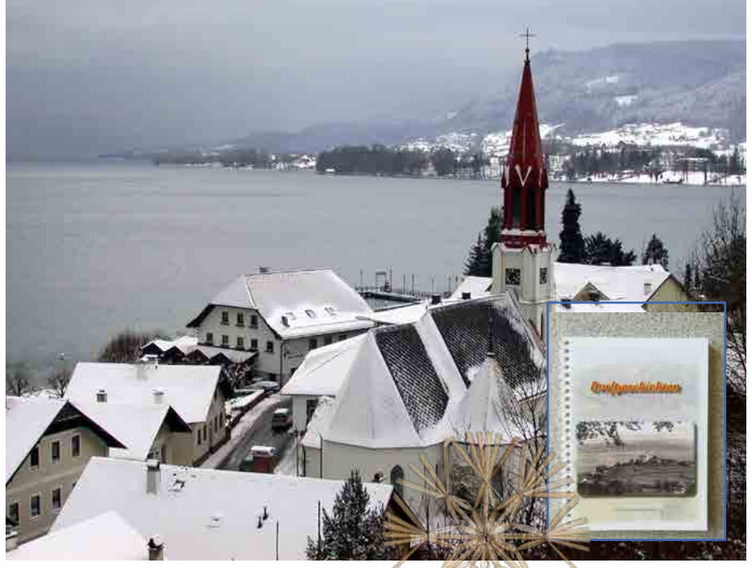
Foto: Fam. Mühlberger

Pfarrliche Statistik 2020 (bis 6. Nov.)

Getauft wurden: Anton Wienerroither, Emma Viktoria Nini, Anika Huber, Fabian Streit, Philomena Leodolter, Anton Eicher, Daniel Göschl, Paul Vincent Ortner (aus anderen Pfarren wurden in der Pfarrkirche Attersee noch 8 Kinder getauft).

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: Magdalena Eicher und Peter Neubacher (7 Paare aus anderen Pfarren wurden in Attersee getraut).

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen: Katharina Pankraz, Franz Steinbichler, Ernestine Schwackhöfer, Brigitte Bergthaler (Vöcklabruck), , Peter Nöbauer, Kurt Diwold (Unterach), Johann Eichhorn, Josef Zaininger, Rosemarie Eicher



Dorfgeschichten

Weihnacht im Fischerhaus

Es ist halt beim Fischer so der Brauch, am Tag des Heiligen Abends noch einmal auf den See hinaus zu fahren um die Netze auszuziehen, denn Weihnachten ohne frische Fische (Reinanken, Kröpflinge oder Saiblinge) ist einfach nicht denkbar. Früh schon waren sie hinausgefahren, um auch rechtzeitig zu Mittag wieder im Haus zu sein, aber es war wie verhext, erst verhedderten sich die Netze zu unlösbaren Knäueln, es waren viele Fische drin, aber irgendwie hingen alle Netze zusammen, es war einfach kein Weiterkommen und so verging die Zeit und plötzlich fiel auch noch dicker, dichter Nebel ein. Auf einmal bemerkten Resl und Hans, dass es bereits weit nach Mittag war, sie ruderten aus Leibeskräften, aber immer dichter wurde der Nebel. Sie ruderten und ruderten und kamen doch nicht vom Fleck. Sie hatten jede Orientierung verloren und ruderten im Kreis, immer im Kreis, stundenlang, der Nebel lichtete sich nicht. Ausgefroren, fast unfähig das Ruder zu halten, war ihre Lage ziemlich verzweifelt.

Am Ufer aber standen schon Kunden und voll Angst Tochter und Schwiegersohn und Sohn. Sie überlegten hin und her. Da auch das stärkste Licht nicht durch den finsteren Nebel drang, müsste es eigentlich der Schall sein der die Fischer vielleicht erreichen könnte. Alles, was laut tat, wurde geholt und fest auf Blech eingeschlagen und endlich, endlich kam der Schall an. Völlig erschöpft erreichten Fischerin und Fischer das rettende Ufer, Gott dankend, dass sie noch lebten.
Was für ein Jubel, alle halfen zusammen. In der Stube wurden die Netze entleert und entwirrt und langsam konnte es auch im Fischerhaus Weihnachten werden. Diese Weihnachten aber vergaßen Resl und Hans nie.

12.12.2010
von Elli Hollerweger.

Weihnachtsgeschenke einmal anders!

Dorfgeschichten

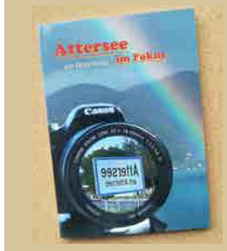
Schöne Geschichten und Erzählungen aus dem Ort Attersee - vielleicht einmal ein etwas anderes Weihnachtsgeschenk. Erhältlich bei Elli Hollerweger, Neustiftstraße 19 in Attersee.

Bilderband - Attersee im Fokus!

Ein Insidertipp: Unser Haus- und Hofhobbyfotograf Clemens Ballestrem hat die vielen Fotos, die während seiner alltäglichen Spaziergänge durch den Ort Attersee enstehen für Familie und Freunde in einem 106-Seiten starken Bilderband zusammengefasst. Herausgekommen ist eine Sammelsurium abwechslungsreicher Impressionen. Bei Interesse bitte bei Clemens Ballestrem melden. 07666 7061.

Coronavirus - Krankheit und Drama der Menschheit!

Wußten Sie, dass sich anhand der Proteinstruktur das SARS-Virus CoV-2 in Musik übersetzen lässt? In einem absolut poetisch, psychologisch aber auch faktenbasierenden Buch hat der Bruder unserer Organistin Ingrid Keplinger - Dr. Rainer König-Hollerwöger - die vielen Facetten der Corona-Pandemie beleuchtet. Der studierte Psychologe geht mit sehr viel Einfühlungsvermögen auf die Situation der erkrankten Menschen ein, zollt den SystemerhalterInnen Respekt und gibt zugleich Mut und Zuversicht, wie wir durch verschiedene Maßnahmen gestärkt aus der Krise kommen. ISBN: 978-3-903321-33-5



Pfarrprojekte

Uganda_Bujuuko

von Clemens Ballestrem, Projektkoordinator

Heute hat mir Simon geschrieben, wie er und Moses die Fortführung unseres Schulprojektes trotz erheblichen Geldmangels sehen. Sehr interessant und wenn alles so kommt, haben wir eine gute Chance, das Projekt zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Von den derzeit 14 Schülern und Schülerinnen beenden mit Ende dieses Jahres 7 die Schul- bzw. Berufsausbildung und scheiden aus dem Projekt aus. Weitere 2 zum Ende 2021 und die restlichen 5 zum Ende 2022. Damit wird das Projekt beendet.

Die Kosten für 2020 sind bereits überwiesen. Jene für 2021 belaufen sich auf der Grundlage der Gebühren für heuer auf ungefähr 3.800 und für 2022 auf ungefähr 2.400 EUR. Das müsste zu machen sein. Große Unsicherheitsfaktoren sind die weitere Corona-Entwicklung in Uganda und ob die Schüler planmäßig die Schul-/Ausbildungsziele erreichen. Auch die Pfarre Attersee hat die Einnahmen aus dem Ausschank des „Kleinen Kirtages“ wieder diesem Projekt zur Verfügung gestellt.

SPENDENKONTO:
UGANDA, Volksbank St. Georgen/Att.
IBAN: AT55 44 800 103 5398 0000

BIO_Apfelsaft

Bester BIO-Apfel aus Attersee für Atterseer: Frisch gepresst, pasteurisiert und in 1-Liter-Flaschen abgefüllt. Danke an das Team Toni Hollerweger (unermüdlicher Organisator), Heidi und Gerhard Nini, Anton Resch, Karl Wienerroither, Clemens Ballestrem sowie an Franz Häupl für die Äpfel, die wir alljährlich von seinem Grundstück klauben und verwerten dürfen. Toni Hollerweger sieht in der alljährlichen Aktion „einen aktiven Beitrag zur Schöpfungsverantwortung“ - also zu Umweltschutz und dem bewussten Umgang mit Ressourcen aus der Region.
Abholmöglichkeit: DO/FR von 9:00 - 11:00 Uhr im Pfarrbüro. **Kosten:** € 20,00 pro Kiste(12 Flaschen) inkl. ca. € 6,00 Pfandgebühr. Leere Flaschen einfach im Lagerhaus St. Georgen zurückbringen.

Heiteres_Pfarrleben

Skandal: Atterseer Pfarrer überweist fünf Millionen an Spendengeldern nach Afrika

So würde wohl die Schlagzeile in gewissen kleinformatigen Zeitungen lauten. Die Fakten sind wesentlich unspektakulärer und vielmehr zum Schmunzeln!

Unsere vier Pfarren Attersee, Abtsdorf, Nussdorf und Unterach stellten gemeinsam 1200 Euro für die Unterstützung der Heimat-Pfarrgemeinde unseres Aushilfspriesters Alfred in Uganda zur Verfügung. Das sind umgerechnet tatsächlich fast fünf Millionen Uganda-Shillinge!
Aber auch sonst bietet der rührende Dankesbrief von Alfred einige erheiternde Passagen...

Lieber Pfr Josef,
Ich schreibe Ihnen hiermit, um Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung in dieser sehr herausfordernden Zeit des Corona-Virus zu danken.
Jetzt ist es besser geworden weil, die Kirchen geöffnet sind. Wir können jetzt gemeinsam betten usw.
Von den 1200 Euro, die Sie mir geschickt haben, habe ich 4.866.432 Uganda-Shillings erhalten. Es wird helfen, einige ausstehende Rechnungen der Farm zu vertuschen.
Ich werde auch einige Bullen kaufen, um sie dick zu machen, damit ich sie wieder verkaufen kann, um Profit zu generieren.
Ich bin sehr dankbar für Ihre Hilfe. Liebe Grüße, Alfred

PGR-Start_2020/21

Es ist eine schöne Tradition, dass sich die Pfarrgemeinderäte des Dekanats Schörfling zu Beginn eines jeden neuen Arbeitsjahres zum so genannten „PGR-Start“ treffen, um gemeinsam spirituelle Kraft für die kommenden zwölf Monate zu sammeln. Heuer hat die Pfarre Lenzing dazu eingeladen und gezeigt, dass trotz Corona und der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen ein derartiges Zusammenkommen durchführbar ist. Anders als in den meisten vergangenen Jahren fand das Treffen nicht in einem der Pfarrsäle statt, sondern zunächst beim Friedhof Lenzing, wo mit Worten und Liedern auf die Wiederaufnahme der PGR-Arbeit eingestimmt wurde. Gemeinsam ging es anschließend im Schein von Laternen und Fackeln zur Kirche, in der wir nach kurzem Innehalten auf dem Vorplatz noch einige Zeit verweilten.

Firmung 2.1

Samstag, den 12. Juni 2021
um 17 Uhr in der Pfarrkirche Unterach

Im kommenden Jahr 2021 findet in unserer Pfarre wieder eine Firmung statt. Dafür bereiten sich unsere FirmkandidatInnen gemeinsam mit den Jugendlichen der Pfarre Unterach auf die Firmung vor. Als Firmspender wird Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier, Mitglied des Linzer Domkapiteles, zur Firmung kommen.

Voraussetzungen zur Firmung:

Zum Firmtermin ist die Vollendung des 13. Lebensjahres erforderlich. Anmeldeschluss ist bis 13. Dezember 2020 Die unten stehende Anmeldung bitte bis zu diesem Termin im Pfarrhof abgeben. Die Firmvorbereitung wird in Gruppen stattfinden.

Voraussetzungen des Firmpatens:

Laut der Dioezese ist es vorgesehen, dass die Patin/der Pate das 16. Lebensjahr vollendet haben muss, katholisch ist, die Sakramente der (Erst-)Kommunion und der Firmung bereits empfangen hat und ein Leben führt, das dem Glauben entspricht und nicht Vater oder Mutter des Firmlings sein darf.

Foto: Dioezese Linz

Tipp

Gut aufbereitete Informationen rund um die Firmung für Eltern, Paten, etc. finden Sie unter:

https://www.dioezese-linz.at/firmung

Der Begriff Firmung leitet sich vom lateinischen Wort „firmare“ her, was so viel wie bestärken und bekräftigen bedeutet. Dass passiert in zweifacher Hinsicht: Einerseits wird der Firmling durch den Heiligen Geist bestärkt, andererseits bekräftigt er/sie seine/ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2021 in Attersee

Name der Firmkandidatin/des Firmkandidaten: _____

Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Geboren am _____ in _____

Getauft am _____ in der Pfarre _____

Name der Firmpatin/des Firmpaten _____

Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Wenn Firmling oder Pate/in nicht in der Pfarre Attersee getauft wurden, so legen Sie bitte in der Anmeldung einen neuen Auszug aus dem Taufbuch der jeweiligen Taufpfarre bitte bei.
Taufpate/Patin kann nur jemand werden, wer der katholischen Kirche angehört und selber gefirmt ist. Auch der Pate/die Patin möge einen neuen Auszug aus dem Taufbuch vorlegen.

Clemens Ballestrem beim Aufstecken der Liedernummern.

Vom Offizier zum Mesner(offizier).

Nicht ganz leicht ist es, so manche Mitarbeiter von der Pfarre „vor den Vorhang zu holen“. Keiner möchte sich „wichtig“ machen, sich in der „Vordergrund“ stellen, schließlich tut man „die Arbeit ja gerne und aus Überzeugung“. Dennoch sind es Lebensgeschichten, die uns zeigen, wie Menschen ihren Weg gefunden haben und wir uns vielleicht davon etwas „Abschauen“ können. Danke für das Gespräch Clemens Ballestrem schon mal vorweg!

Kirchengeher kennen Clemens natürlich von seinem Dienst als Mesner und seiner Mitarbeit bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen. Anderen wiederum ist er vielleicht schon einmal beim Spazieren gehen begegnet. Seit nunmehr zehn Jahren ist der „große Deutsche“ als Mesner ist der Pfarre Attersee aktiv. Wir wollten wissen, wie es ihn von der Großstadt Berlin nach Attersee vor über 13 Jahren verschlagen hat.

Clemens wie kamst du nach Attersee?
B.: Meine Frau Susanne und ich haben 1976 in der Kirche Maria Attersee unsere Hochzeit gefeiert. Dadurch hatten und haben wir eine starke Bindung zu Attersee. Außerdem hatten wir im Elternhaus von Susannes Eltern viele unserer Urlaube hier verbracht. Nachdem ich dann 2007 in Pension gehen durfte, suchten wir nach unzähligen berufsbedingen Umzügen nach einem Ort, wo wir unseren Ruhestand verbringen können.

Warum hast du für deine Ehrenamtliche Betätigung die Pfarre gewählt?
B.: Naja, als Kind war ich bereits Ministrant gewesen und auch während meiner beruflichen Tätigkeit habe ich mich gerne in den Pfarrgemeinden beispielsweise als Lektor engagiert. Ich wurde dort, wie auch hier in Attersee gut aufgenommen und habe eine Heimat gefunden, die vorher weniger vorhanden war. Ich wollte auch etwas zurückgeben und daher habe ich - damals noch zusammen mit Hans Neuwirth - den Dienst als Mesner begonnen.

„Ein Dankeschön nach Hochzeits- oder Taufeiern wird oft mit Bewunderung und Lob für diese schöne Kirche verbunden, und führt vor Augen dass es etwas ganz Besonderes ist, „Mesner von Attersee“ zu sein.“

Was ist das Besondere als Mesner?
B.: In dieser ausgewöhnlich schönen Kirche dienen zu dürfen ist schon etwas Besonderes und erfüllt einen auch mit sehr viel Freude. Wohl jeder, der hier mitwirkt, ist ein bisschen stolz darauf, für diese Kirche und Gemeinschaft da zu sein. Die Aufgabe als Mesnerin bzw. Mesner iblicke in das Pfarrleben.

Braucht es heutzutage überhaupt noch einen Mesner?
B.: Ja klar. Unsere Messen sind von vielen Ritualen geprägt, die vorbereitet werden müssen. Da unsere Pfarrer viele Dienste absolvieren müssen, bleibt ihnen selbst keine Zeit über.

Jetzt braucht es eine Nachfolge?
B.:Vom Mesnerdienst habe ich mich Ende Oktober zurückgezogen, aushilfsweise werde ich aber weiterhin zur Verfügung stehen. Jetzt brauchen wir dringend eine Nochfolgerin/einen Nachfolger, denn nur so bleibt dem Mesnerteam ausreichend Spielraum bei der Einsatzplanung. Natürlich gibt es eine ordentliche Einschulung und Sie werden schnell bemerken: Alles keine Kunst!
Kontakt: Pfarre Attersee 07666 / 7856.

Besondere Tätigkeiten

Zum Nachdenken

Am Beginn der Corona Pandemie riet die Kirchenleitung Kirchenbesuchern und Besucherinnen mit Vorerkrankungen und älteren Menschen zu Hause zu bleiben und die Gottesdienste über Radio, Fernsehen und Internet mitzufeiern. Auch die Zahl der erlaubten Besucher wurde stark beschränkt. Viele regelmäßige Kirchgängerinnen fehlen seit dieser Zeit - aber nicht nur das. Auch Männer und Frauen mittleren Alters und Familien mit Kindern bleiben dem Gottesdienst fern-aus welchen Gründen auch immer. Manche sagen: “Ich will niemandem den Platz weg nehmen!“

Diese Entwicklung stimmt mich nachdenklich und traurig und ich frage mich: **„Werden sie später wiederkommen, wenn die Beschränkungen aufgehoben werden?“** Überhaupt ist in den letzten Jahren der Gottesdienstbesuch stark zurückgegangen. Kinder und Jugendliche fehlen oft ganz in der Kirche. Wohin geht die Entwicklung? Wo wird der Glaube wirklich noch gelebt?

Durch die Umstrukturierungen in den nächsten Jahren in unserer Diözese wird es gravierende Veränderungen geben. Wenn sich nicht engagierte Frauen und Männer finden, die das Pfarrleben am Laufen halten, wird vieles, was jetzt noch lebendig ist, zusammenbrechen.

Die Hauptamtlichen alleine, die es noch geben wird, können die Basisarbeit nicht alleine leisten, sondern oft nur unterstützend da sein.

In gut zwei Jahren finden wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. Frauen, Männer und Jugendliche sind dabei gefragt mitzuarbeiten an einem einladenden Pfarrleben. Ich bin überzeugt, dass es genügend Talente dazu gibt. So wie in der vergangenen Jahren und Jahrzehnten lebt die Kirche von Menschen, die ihren Glauben überzeugend leben und mit gestalten in den Pfarren.

Jeder Christ und jede Christin ist dazu herzlich eingeladen.

Das meint Ihr Pfarrer Josef Schreiner

Lebendige Pfarre Attersee

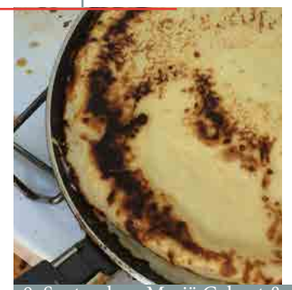
Danke an die vielen zahlreichen ehrenamtlich Mitwirkenden in der Pfarre.
Ob Organistin, LektorInnen, Blumenfrauen, Friedhofsbetreuung, MusikantInnen, Wogo-Leiter...

Juli: Ingrid Keplinger schaffte mit ihrem meisterhaften Orgelkonzert einen Raum, wo sich Klänge und Spiritualität in einer schwierigen Zeit treffen konnten. Hineingezogen in die Sphären der Musik - fernab jeglichem Ungemachs.

Ökumene für Frühaufsteher im Juli und August: Gestärkt durch Gebet und die Energie des Morgens in den Tag.

Gut eingespielt sind die Frauen - und Männerputztruppen, wenn es heißt unsere schöne Kirche von Schlurf, Staub und Schmutz zu befreien. Tipp: Unsere Männer sind mittlerweile Profis im schlierenfreien Fensterputzen, Hochseilakrobatik sowie meditativen „Gras vom Pflaster entfernen" .

15.8. Pfarrpatrozinium und Kirtag in Attersee mit allem was dazu gehört: Eine schöne Messe, der Musikverein, die Kräuterbüscherl der Goldhaubenfrauen - bis auf den Wolkenbruch, den hätten wir nicht zwingend gebraucht.



8. September: Mariä Geburt & sehr kleiner Kirtag in Attersee. Mit Corona-Schutzmaßnahmen konnte das Fest im Pfarrhof auch heuer dank vielen fleißiger HelferInnen stattfinden.

13. September: Erntedankfest mit festlichem Umzug der Erntekrone vom Pfarrhof hinauf zur Kirche. Schöne Goldhaubenfrauen und emsige Kinder, die im Kinderliturgie-Raum während des Gottesdienstes basteln durften, würdigten gemeinsam mit Pfarrer Schreiner und allen Mitwirkenden diesen ganz besonderen Tag des „DANKENS".

Hauskirche im Advent

In der Adventzeit laden wir die Familien mit den Kindern zum Feiern der „Hauskirche“ sehr herzlich ein. Am Schriftenstand und am Kindertisch vorne rechts liegen dazu in diesen Wochen Vorschläge für die Gestaltung von einfachen Feiern auf.
Auch in den Hauskirche Heften finden sie wertvolle Anregungen dazu.
Nützen sie die Gelegenheit, in dieser besonderen Zeit mit ihren Kindern zu spielen, Geschichten zu hören, zu beten und zu feiern.

Pfarrer Josef Schreiner

Kleinkinderliturgie-Stunden
Termine finden Sie auf unserer Website www.dioezese-linz.at/attersee

Eine Sachertorte samt „Ständchen“ überreichten die MinistrantInnen Paul, Anna, Finn und Julian unserem Pfarrer Josef Schreiner zum Geburtstag.

Danke!

Danke Edelwa, dass du so viele Jahre als Ministrantin in der Kirche mitgewirkt hast. Mit deiner besonnen Art hast du sehr viel Ruhe in die Gemeinschaft gebracht. Alles Gute für deine weitere Zukunft wünschen dir Pfarrer Josef Schreiner sowie der Pfarrgemeinderat von Attersee.

Das war die.. Holzbauwelt 2020 in Attersee!

Die Pfarre hat 250 Euro für diese Jugendarbeit gespondert.

>>Beeindruckend waren nicht nur die Bauwerke der rund 40 Kinder und Jugendlichen - auch deren vorbildliches Verhalten im Umgang miteinander war genial!

Wer kann das Geheimnis lüften?

Gnadenbild Attersee

Die Geschichte „unseres“ Gnadenbildes ist hinlänglich bekannt: es wurde im 17. Jhd vom damaligen Pfarrer von St. Georgen/A., Anton BALSTER, in die Pfarrkirche nach Attersee gebracht, wo es seither insbesondere von Wallfahrern sehr verehrt wird. Der rote Strich, der über dem Hals der Gottesmutter und der Stirn des Jesuskindes zu sehen ist, rührt der Legende nach von einem Axthieb her, mit der eine „gottlose“ Frau das Bild zerstören wollte.

Altarbild Kapelle Palmsdorf

>> Bemerkenswert ist, dass in der Kapelle von Palmsdorf ein Bild mit demselben Motiv, aber in anderer Darstellung hängt

Es wäre interessant zu wissen, aus welcher Zeit dieses Bild stammt und wer der Künstler war. Beigefügtes Schwarz-weiß-Foto zeigt eine Abbildung dieses Bildes aus Palmsdorf, gefunden in einem Gebetbuch aus dem Jahre 1830, das wir mit freundlicher Genehmigung von Herrn Gerhard MANDLBAUER (RadioOÖ) hier abdrucken durften. Das Erscheinungsjahr des Gebetsbuches sagt natürlich nichts über das Alter des innenliegenden Bildchens aus. Das farbige Foto zeigt das Gnadenbild in seiner heutigen Form. Mit Ihrer Hilfe können wir vielleicht das Geheimnis lüften und in einer der nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes darüber berichten. **Hinweise erbeten an: Clemens Ballestrem; TEl: 07666 7061; ballestrem@hotmail.com**

Gebetsbuch (Quelle: ORF)

Hinweis für Frauen

Advent dieser Zeit

Ankunft

Wenn die Tage dunkel sind
und die Zeit voller Finsternis,
dann brennen die Fragen wie Feuer,
klopfen Ängste an die Innenwand der Seele
und Sehnsüchte werden wach.
ADVENT DIESER WELT

Arm sind wir geworden
In der Oberflächlichkeit
von Hast gequälten Lebens,
gefangen in Wüsten der Hoffnungslosigkeit,
blind füreinander
zerschlagen in einer zerrissenen Zeit.
ADVENT DIESER WELT

Wer sagt uns das Wort,
das uns Zukunft gibt.
Wer kommt in unser Leben
um uns zu retten vor uns selbst,
wer macht die Verheißung wahr
ADVENT DIESER WELT

Da kam einer,
der anders war
voller Wärme und Zärtlichkeit
in tiefer Verbundenheit mit seinem Vater.
Er nimmt dich hinein
in den Bannkreis der Liebe
ADVENT DIESER WELT

Tom Agricola

Rund sieben Prozent Ihres Kirchenbeitrages kommen unmittelbar Ihrer Pfarre in Attersee zugute. Konkret handelt es sich dabei um rd. 800 KatholikInnen unserer Pfarre.

TERMINE ADVENT & WEIHNACHTEN

Beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen sowie den aktuellen Corona-Bestimmungen im Aushang beim Kircheneingang, unter www.dioezese-linz.at/attersee bzw. via facebook unter „Seelsorgeraum Attersee West“.

Termin	Veranstaltung
SA, 28.11.2020	16:00 Uhr Adventkranzsegnung
SO, 29.11.2020 1	8:30 Uhr Hl. Messe 1. Adventsonntag
SA, 7.12.2020	7:00 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück im Pfarrhof
	Der Altennachmittag sowie die Feier der Jubilar müssen heuer leider abgesagt werden.
SO, 6.12.2020 2	8:30 Uhr Hl. Messe „Aktion Sei so frei“ Kath. Männerbewegung; 2. Adventsonntag
DI, 8.12.2020 Maria Empfängnis	8:30 Uhr Festgottesdienst 11:00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit 12:00 Uhr Hl. Stunde 13:00 Uhr Hl. Messe
SA, 12.12.2020	7:00 Uhr Roratemesse
SO, 13.12.2020 3	9:00 Uhr Hl. Messe (Gestaltung Musikverein) 3. Adventsonntag
MI, 16.12.2020	19:00 Uhr Bußfeier und Hl. Messe
SO, 20.12.2020 4	8:30 Uhr WORTGOTTESDIENST 4. Adventsonntag
DO, 24.12.2020	16:00 Uhr Kindermette (Wortgottesdienst) 22:45 Uhr Weihnachtsblasen 23:00 Uhr Christmette - Wortgottesdienst mit Manuel Hödl
FR, 25.12.2020	8:30 Uhr Festgottesdienst „Hochfest Weihnachten“
SA, 26.12.2020	8:30 Uhr Hl. Messe, Stefanitag
SO, 27.12.2020	8:30 Uhr Hl. Messe, „Fest der Hl. Familie“
DO, 31.12.2020	15:00 Uhr Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen
FR, 1.1.2021	8:30 Uhr Festgottesdienst „Hochfest der Gottesmutter Maria“ NEUJAHR
SO, 3.1.2021	8:30 Uhr Pfarrgottesdienst
MI, 6.1.2021	8:30 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsingern 15:00 Uhr Kindersegnung & Segnung der Täuflinge des vergangenen Jahres (die Sternsinger kommen auch...)
SO, 10.1.2021	8:30 Uhr Wortgottesdienst „Fest Taufe des Herrn“
SO, 17.1.2021	8:30 Uhr Pfarrgottesdienst
SO, 24.1.2021	9:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der Evangelische Pfarre (Ort: Evang. Kirche).

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Impressum: Kath. Pfarre Attersee, Kirchenstraße 22, 4864 Attersee am Attersee, Tel: 07666 /7856; pfarre.attersee@dioezese-linz.at; www.dioezese-linz.at/attersee; Redaktion: Pfarrer Josef Schreiner; Clemens Ballestrem; Birgit Hermanutz, Anton Resch, Wolfgang Wurm, Layout: Birgit Hermanutz

Attersee PFARRBRIEF